Prof. Dr. Alfred Toth

S*-Rahmen

1. Eine städtebauliche Eigenart im SW der USA sind ontische Rahmen, die ich hier S*-Rahmen nenne. Sie können fast alle Teilrelationen der allgemeinen Systemrelation (vgl. Toth 2015)

S = (S, U, E),

darin U raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) als Abb oder als Rep auftreten kann, betreffen. Solche Rahmen erzeugen die Inessivität von S*-Projektionen und ihren Teilrelationen.

2. In der Funktion von ontischen Rahmen treten (koordinative und super-ordinative) Inseln, Abschlüsse und Patterns von Wegen auf,

2.1. S*-Rahmen

7701 E Broadway Blvd, Tucson, AZ

2.2. S-Rahmen

105 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

2.3. U-Rahmen

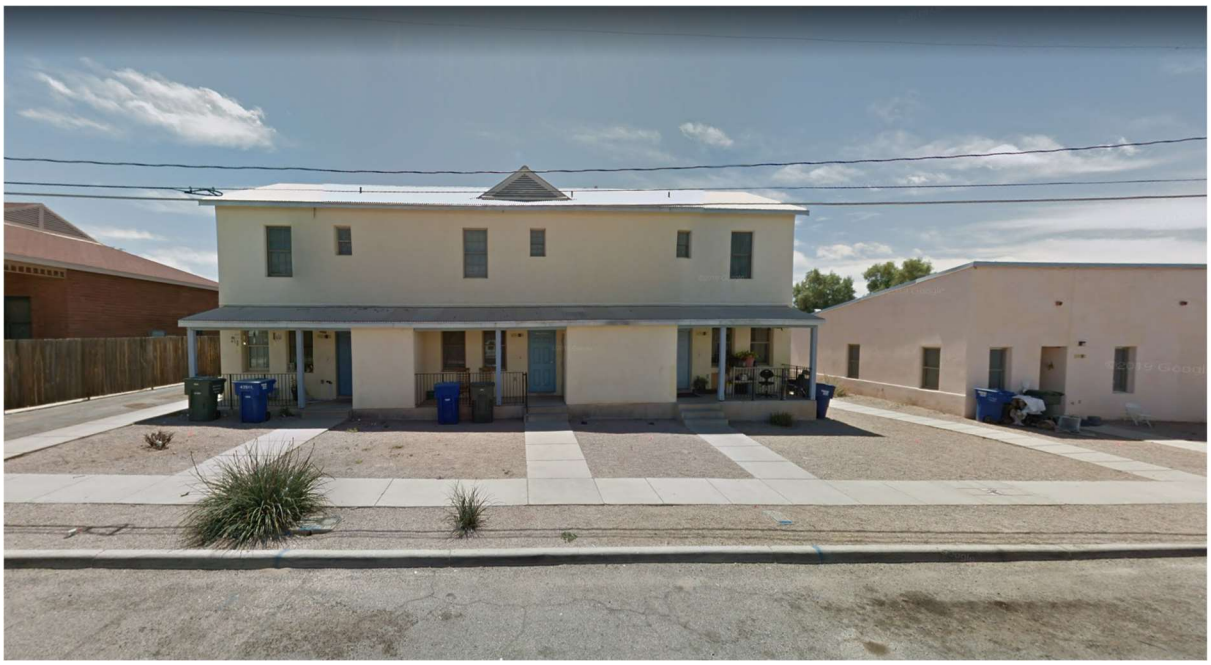
2641 W Bountiful Ln, Tucson, AZ

2.4. E-Rahmen

E wird selbst kaum gerahmt, aber eine seiner ontischen Funktionen ist die Rahmenbildung.

1 W Simpson, St, Tucson, AZ

2.5. Abb-Rahmen



436 W 19th St, Tucson, AZ

Als Spezialfall verdienen die orthogonalen Abb-Rahmen bei höheren S*-Projektionen hervorgehoben zu werden. Sie sind meistens an den Kreuzungen der quadratischen Häuserblocks (die in den USA dem römischen Städteplan folgen) zu finden.

14th St, S Stone Ave, Tucson, AZ

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Systemische Hypersummativität I-III In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

22.10.2020